



Pressemitteilung

Eckhardt Rehberg

Mitglied des Deutschen Bundestages
Mitglied des Haushaltsausschusses
Vorsitzender der Landesgruppe
Mecklenburg-Vorpommern

Platz der Republik 1 · 11011 Berlin

☎ (030) 227 - 75613

📠 (030) 227 - 76570

✉ eckhardt.rehberg@bundestag.de

🌐 www.eckhardt-rehberg.de

Berlin, 02. Februar 2015

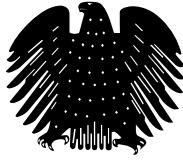
Rehberg: Bund unterstützt Berufseinstieg – Schul- und Ausbildungsabbrüche weiter senken

Der Bundestagsabgeordnete Eckhardt Rehberg informiert über das neue eine Milliarde Euro starke ESF-Bundesprogramm für die Berufseinstiegsbegleitung, das Mitte März 2015 startet:

„Die Zahl der Schulabbrecher in Mecklenburg-Vorpommern ist nach wie vor zu hoch und auch die 15 Prozent Auszubildenden, die vorzeitig ihre Lehre bzw. Ausbildung beenden, sind mehr als unbefriedigend. Für die jungen Leute bedeutet das in der Regel einen herben persönlichen Rückschlag und für die Ausbildungsbetriebe entstehen Kosten. 34 Prozent der Ausbildungsabbrecher gaben in einer Umfrage an, die falsche Berufswahl getroffen zu haben. Mit dem neuen Bundesprogramm soll hier schon in der Schule angesetzt werden: Jugendliche und junge Erwachsene, denen es schwer fällt, den Schulabschluss zu erlangen und die damit Gefahr laufen, den erfolgreichen Berufsstart zu verpassen, brauchen besondere Unterstützung“, erklärt Eckhardt Rehberg.

An diese jungen Menschen richtet sich die Berufseinstiegsbegleitung, die Hilfe und Unterstützung beim Erreichen des Schulabschlusses, bei der Berufswahl sowie bei der Aufnahme einer Berufsausbildung gibt. Sie soll an ausgewählten allgemeinbildenden Schulen, die zum Förder-, Haupt- oder gleichwertigen Schulabschluss führen ermöglicht werden. Ziel ist es, keinen Jugendlichen auf dem Weg zu einem Schulabschluss und einer Berufsausbildung zurückzulassen. „Ich freue mich sehr, dass auch Schulen im in meinem Wahlkreis im südlichen Teil des Landkreises Rostock sowie im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte ausgewählt wurden und bereits sehr kurzfristige Mittel aus diesem Programm erhalten können“ so Rehberg.

Es handelt sich um folgende Schulen:



Pressemitteilung

Eckhardt Rehberg

Mitglied des Deutschen Bundestages
Mitglied des Haushaltsausschusses
Vorsitzender der Landesgruppe
Mecklenburg-Vorpommern

Platz der Republik 1 · 11011 Berlin

☎ (030) 227 - 75613

📠 (030) 227 - 76570

✉ eckhardt.rehberg@bundestag.de

🌐 www.eckhardt-rehberg.de

Landkreis Rostock:

Regionale Schule Bützow

Landesschule für Gehörlose Güstrow

5. Regionalschule mit Grundschule Schule am Insensee Güstrow

Regionale Schule Thomas-Müntzer-Schule Güstrow

Recknitzcampus Laage

Regionale Schule Teterow

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte:

Kooperative Gesamtschule Altentreptow

Regionale Schule mit Grundschule „Pestalozzi“ Demmin

Fleesenseeschule Malchow

Allgemeine Förderschule Neustrelitz

Integrierte Gesamtschule „W. Karbe“ Neustrelitz

Regionale Schule „Jawaharlal-Nehru-Schule“ Neustrelitz

Regionale Schule „Waren West“

Regionale Schule „Friedrich-Dethloff-Schule Waren

Regionale Schule mit Grundschule Wesenberg

„Die Berufseinstiegsbegleitung ist ein Instrument zur Integration von jungen Menschen in den Arbeitsmarkt. Diese Maßnahme der Bundesagentur für Arbeit ist zur Hälfte von einem Dritten mitzufinanzieren. Hier sind in erster Linie die Länder gefordert, da es sich um Maßnahmen am Übergang von der Schule zur beruflichen Ausbildung handelt und hier eine gemeinsame Verantwortung von Ländern und der Bundesagentur für Arbeit besteht.

Da die Länder die Kofinanzierung nicht erbringen konnten, ist es jetzt gelungen, aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) die Finanzierung bis zum Schuljahr 2018/2019 zu sichern. Insgesamt stehen rund 1 Milliarde Euro zur Verfügung, jeweils 530 Millionen



Pressemitteilung

Eckhardt Rehberg

Mitglied des Deutschen Bundestages
Mitglied des Haushaltsausschusses
Vorsitzender der Landesgruppe
Mecklenburg-Vorpommern

Platz der Republik 1 · 11011 Berlin

☎ (030) 227 - 75613

📠 (030) 227 - 76570

✉ eckhardt.rehberg@bundestag.de

🌐 www.eckhardt-rehberg.de

Euro aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds sowie aus dem Eingliederungstitel der Bundesagentur für Arbeit“, so Eckhardt Rehberg abschließend.